



Kirchbühlweg 15-21

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Veielihubel
Baujahr	1921	
Architekten	Karl Indermühle, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Holligen AG, Bern	
Parzellen-Nr.	1767, 1771-1773	

Baugeschichtliche Daten

1940 Luftschutzraum (Nr. 15)

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Meili 2000

Einfamilienhausreihe von 1921

Gilt auch für Friedensstrasse 3-7 und Kirchbühlweg 27

Die vierteilige Einfamilienhausreihe wurde 1921 von Karl Indermühle erbaut, kurz nach Kirche und Pfarrhaus. Zusammen mit der gegenüberliegenden Hausreihe Kirchbühlweg 15-21, die nach denselben Plänen errichtet wurde, flankiert sie als symmetrische Platzanlage das Zwischenpodest der grosszügigen Freitreppe, die zur Kirche hinaufführt.

Die Reihe ist zweigeschossig unter einem ausladenden Walmdach. Die Eingänge liegen an der Friedensstrasse. Einfach instrumentierte Putzfassaden mit zwei Achsen pro Haus. Je zwei Häuser sind spiegelsymmetrisch gleich gestaltet. Südostseite mit teils eingelassenen, teils auskragenden Balkonen. Durchlaufende Fensterbankgesimse im Obergeschoss.

Im Südosten Gärten, im Nordwesten abfallendes Gelände mit symmetrisch angeordneten Freitreppen.

Symmetrisch gestaltete Einfamilienhausreihe, die wichtiger Teil des einmaligen, monumentalen Veielihubel-Projektes des Architekten Karl Indermühle ist. Interessanter Einbezug von Wohnarchitektur in eine an sich sakrale Anlage, die die Friedenskirche zum Zentrum hat.

Siehe auch Friedensstrasse 9.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

